



INFORMATIONSVERANSTALTUNG FÜR DEN

MASTER EMPOWERMENT STUDIES

MONTAG, 17. MAI 2021, 17.00 – 19.00 UHR



TN-Liste ein-/
ausblenden

Chat ein-/
ausblenden

Hand heben/
senken

Gruppenräume/
-einteilung

Einstellungen
(Audio/Video)

Kamera ein/aus

Mikro ein/aus

Teilen

Ausschalten



EMPOWERMENT

Empowerment = ‚Ermächtigung‘

Strategien und Maßnahmen, die dazu beitragen, den Grad der Autonomie und Selbstbestimmung im Leben von Individuen und/oder Gemeinschaften zu erhöhen und die es ihnen ermöglichen, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu artikulieren, zu vertreten und zu gestalten.

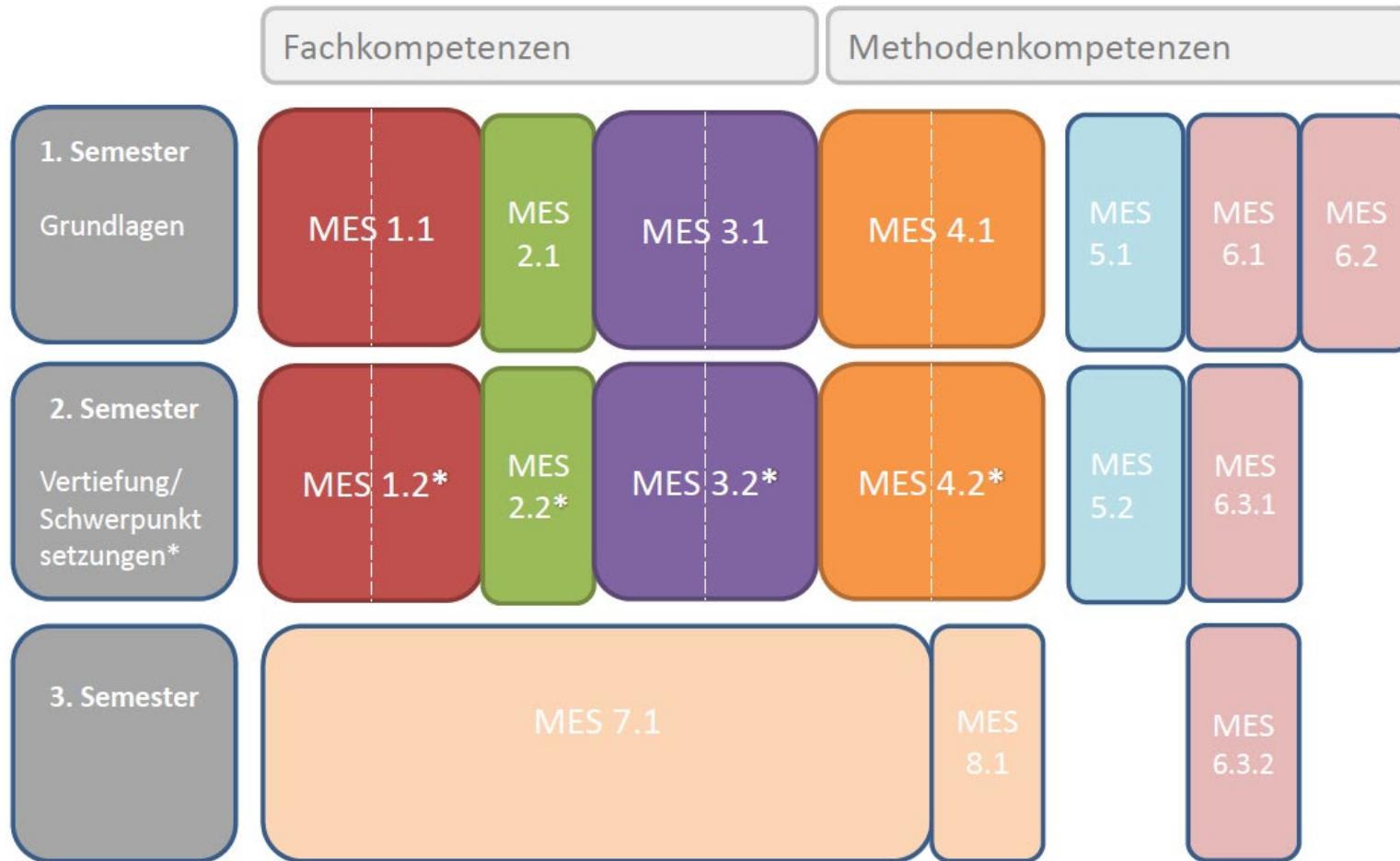
ZIELE DES STUDIENGANGS

- Der Studiengang fühlt sich einem Verständnis von **politischem Empowerment** verpflichtet
- Mit einer ausdrücklichen Begründung durch **menschenrechtliche Perspektiven** bereitet der Studiengang Absolventinnen und Absolventen auf gesellschaftspolitische Aufgaben **im sozialen und politischen Bereich** vor.
- Der Master-Studiengang *Empowerment Studies* (MA ES) vermittelt **gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen**.

EMPOWERMENT STUDIES

- Analyse gesellschaftlicher Machtbeziehungen und gesellschaftlicher Bedingungen politischer Handlungsfähigkeit
- Ethische Grundlagen des Empowerments
- Methoden des Empowerments
- Politisches, organisationales und kollektives Empowerment
- unterschiedliche Zugänge der Lehrenden
- Kritik an Empowerment-Ansätzen
- Reflexion eigener Eingebundenheiten in gesellschaftliche Machtverhältnisse

STUDIENINHALTE UND AUFBAU



- **MES 1: Menschenrechte**
- **MES 2: Theorien der Gesellschaft und politischen Handelns**
- **MES 3: Empowerment**
- **MES 4: Gesellschafts-politische Handlungs-kompetenzen**
- **MES 5: Sozialmanagement**
- **MES 6: Sozialwissen-schaftliche Methoden**
- **MES 7/8: Thesis/Kolloquium**

SCHWERPUNKTE

- Im 1. Semester werden grundlegende Inhalte vermittelt, ab dem 2. Semester sind durch die Wahl spezifischer Seminare Schwerpunktsetzungen möglich.
- Folgende Schwerpunkte werden angeboten:
 - Diversität & Intersektionalität
 - Entwicklungspolitik
 - Menschenrechtspolitiken
 - Politische Bildung
 - Politische Partizipation

DIVERSITÄT & INTERSEKTIONALITÄT

- Qualifikation für **diskriminierungssensible Analysen** und Problemlösungen im Sinne von Diversität und Empowerment
- Kenntnisse **verschiedener Formen der Diskriminierung** sowie deren **Überlagerungsformen**
- **kritische Analyse und Reflexion von Diskriminierungspraxen, Herrschaftsverhältnissen und (Eigen-)Positionierungen** darin

ENTWICKLUNGSPOLITIK

- Qualifikation für **kritische Analysen entwicklungspolitischer Prozesse und zur Entwicklung von Problemlösungen** im Sinne des Empowerment-Gedankens
- (Weiter-)Entwicklung eines **Menschenrechtsansatzes in der Entwicklungspolitik**
- gesicherte Kenntnisse des nationalen und internationalen entwicklungspolitischen Institutionensystems und methodisches Verständnis für **zivilgesellschaftliche Handlungskompetenzen in der Entwicklungszusammenarbeit**

MENSCHENRECHTSPOLITIKEN

- Qualifikation für **Menschenrechtsarbeit und menschenrechtsbasierte Lösungsansätze** im Sinne des Empowerment-Gedankens
- fundierte **menschenrechtspolitische Analysekompetenzen und Urteilskraft** auf Basis vertiefter Kenntnisse menschenrechtlicher Ansätze
- Entwicklung von **Handlungskompetenzen für eine dezidiert politische Menschenrechtsarbeit** i. S. v. Lobbying, Kampagnen- oder Bildungsarbeit

POLITISCHE BILDUNG

- Qualifikation zur politischen Analyse der strukturellen Dimensionen gesellschaftspolitischer Problemfelder und **kritisch-emanzipatorische politische Bildungsarbeit**
- Kenntnisse **menschenrechtsfundierter und herrschaftskritischer politischer Bildungsarbeit** (z.B. zu Antisemitismus, Ableismus, Heteronormativität, Heterosexismus, Klassismus, Rassismus, Sexismus und/oder Intersektionen sowie zu Rechtsextremismus)
- Entwicklung von Ansätzen die **selbstbestimmtes, emanzipatorisches demokratisches politisches Handeln** fördern

POLITISCHE PARTIZIPATION

- Qualifikation für **kritische Analyse und (Mit-)Gestaltung politischer Empowermentprozesse auf Mikro- und Mesoebene**, einschließlich beruflicher bzw. methodischer Ansätze zur **Transformation** von (politischen) Strukturen
- Kenntnisse politischer Strukturen und Prozesse, sowie der Organisation kollektiver Akteure
- **Verständnis für die Konflikthaftigkeit** (gesellschafts-) politischer Prozesse und die Entwicklung von **Fähigkeiten zum kompetenten und konstruktiven Konfliktaustrag**

SEMINARBEISPIELE: SCHWERPUNKTE

SCHWERPUNKTE MODUL	DIVERSITÄT UND INTERSEKTIONALITÄT	ENTWICKLUNGSPOLITIK	MENSCHENRECHTSPOLITIKEN	POLITISCHE BILDUNG	POLITISCHE PARTIZIPATION
MES 1 MENSCHENRECHTE	Menschenrechtspraxis	Menschenrechtliche Anliegen mit politischer Kommunikation sichtbar machen;	Menschenrechtliche Anliegen mit politischer Kommunikation sichtbar machen; Menschenrechtspraxis; 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention: Empowerment für Geflüchtete und Menschen auf der Flucht	Menschenrechtspraxis	Menschenrechtliche Anliegen mit politischer Kommunikation sichtbar machen; 70 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention: Empowerment für Geflüchtete und Menschen auf der Flucht
MES 2 THEORIEN	Das Private ist Politisch: Subjekt – Analyse – Macht – Partizipation	Theorie und Praxis von Zivilgesellschaft und Menschenrechten	Theorie und Praxis von Zivilgesellschaft und Menschenrechten	Grundlagen und Praxen des Antirassismus	Das Private ist Politisch: Subjekt – Analyse – Macht – Partizipation
MES 3 EMPOWERMENT	Antiklassismus; Soziale Bewegungen, kollektive Selbstorganisation und Protest	Empowerment: Community Development	Praxen des Empowerments; Doing Memory – Praxen der Erinnerung an rechte Gewalt	Soziale Bewegungen, kollektive Selbstorganisation und Protest; Antiklassismus	Doing Memory – Praxen der Erinnerung an rechte Gewalt; Praxen des Empowerments
MES 4 HANDLUNGSKOMPETENZEN	Dimensionen von Flucht und Asyl	Menschenrechtsansatz der Entwicklungspolitik	Menschenrechtsansatz der Entwicklungspolitik	Politische Bildung: kritische theoretische Ansätze, Methoden, Reflexion und Didaktik; Menschenrechtsansatz der Entwicklungspolitik	Dimensionen von Flucht und Asyl

LEARNING ABOUT HOLOCAUST, GENOCIDE AND HUMAN OPPRESSION

- Studienreise im Rahmen des MES 3 (2. Teil) im 2. Semester
- in Kooperation mit der School of Social Work der University of Connecticut (Hartford, CT)
- Station New York: Slavery and Racism in the U.S. / Museum of Chinese in America / LGBTQ Community Centre / Black Lives Matter / New York Taxi Drivers Alliance / Radical Walking Tour
- Station Hartford: Social Work as a Political Profession / Micro Aggressions / Empowerment and Identity / Refugee Settlement Work in the U.S. as a Political Act
- Station Berlin: Jüdisches Leben in Deutschland / Holocaust / Haus der Wannsee-Konferenz / Gedenkstätte Sachsenhausen
- Station NRW: NS-Dokumentationsstätte Köln / Jugendgefängnis Heinsberg / Antirassistische Fanarbeit BVB Dortmund

LEARNING ABOUT HOLOCAUST, GENOCIDE AND HUMAN OPPRESSION

- Bewerbungsverfahren im Oktober/November 2021
- Durchführung: 1. Quartal 2022
- Eigenanteil der Studierenden: ca. 650 € zzgl. alltäglicher Verbrauch
- maximal sechs Studierende / sehr gute Englischkenntnisse

VOLL- ODER TEILZEIT?

- Vollzeitstudium = 3 Semester Regelstudienzeit
- Teilzeitstudium = 6 Semester Regelstudienzeit
- Es kann im VZ-Modell länger bzw. im TZ-Modell auch kürzer als die angegebene Regelstudienzeit studiert werden; von Hochschuleseite gibt es hier kein Reglement
- Ggf. ist es aber aus bestimmten Gründen (Vorgaben von Behörden bzgl. BAFöG, ALG II o.ä.) wichtig, sich für die eine oder andere Variante zu entscheiden. Informieren Sie sich bei entsprechenden Stellen, welches Studienmodell zu Ihren individuellen Lebensumständen passt.



Ein Vollzeitstudium erfordert tatsächlich Vollzeit-Lernkapazitäten!

UND NACH DEM MASTER?

- Der MA Empowerment Studies vermittelt gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen in sozial-politischen Tätigkeitsfeldern.
- Schwerpunktsetzungen können spezifischer auf Berufsfelder vorbereiten.
- Mögliche Berufsfelder / Arbeitgeber:
 - Politische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, sozialpolitische Organisationen, Wohlfahrtsverbände
 - Verbände, Parteien, Gewerkschaften, soziale Bewegungen
 - Organisationen der zivilgesellschaftlichen Demokratieförderung und/oder Menschenrechtsarbeit im In- und Ausland
 - Zivilgesellschaftliche Organisationen oder staatliche Institutionen im Feld der EZ, Menschenrechtsarbeit und/ oder Gleichstellung/Antidiskriminierung
 - nicht-staatliche und staatliche Bildungsträger
- Darüber hinaus: Promotionszugang

ZULASSUNGSVERFAHREN

Zugangsvoraussetzung

Abschluss: **gesellschaftswissenschaftlicher Studiengang** mit 210 ECTS;

Durchschnittsnote mind. **2,5**

- ✓ Bewerbung mit vorläufiger Note möglich
- ✓ Bewerbung mit einem BA-Abschluss mit 180 ECTS: Zulassung unter Auflage möglich → Nachweis von 640 Praxisstunden + Praxisbericht (zu erbringen bis zur Thesis-Anmeldung)

Gibt es mehr Bewerber*innen, die die Zugangsvoraussetzung erfüllen, als Studienplätze zu Verfügung stehen, erfolgt ein

Auswahlverfahren

basierend auf der Bewertung von Angaben zu **Motivation** und bereits vorhandenen **studienrelevanten Vorkenntnissen**

Studienplatzvergabe nach Rangliste, erstellt aus Note Studienabschluss (51%) + Auswahlverfahren (49%)

BEWERBUNGSVERFAHREN

- Das Bewerbungsverfahren erfolgt **online** über das Zulassungsportal der HSD **ab 18. Mai 2021**
 - Die Angaben zu Motivation und studienrelevanten Vorkenntnissen für das Auswahlverfahren werden mittels eines Formulars abgefragt, das im Bewerbungs-Portal bereitgestellt wird. Bitte denken Sie daran, dieses unbedingt auszufüllen und mit den notwendigen Unterlagen (Zeugnisse, tab. Lebenslauf + ggf. Nachweise) hochzuladen!
- Bewerber*innen mit internationalen Abschlüssen (auch EU) bewerben sich über Uni Assist
- Bewerbungsfrist: **31. Juli**



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

GERNE BEANTWORTEN WIR
IHRE FRAGEN!